

Eiwache

- Ziel:** Ziel der Übung ist es, dass die Schülerinnen und Schüler ein Ei für einen festgelegten Zeitraum ständig bei sich führen ohne dass es kaputt geht. Falls das Ei verloren oder beschädigt wird, tritt eine zuvor selbst überlegte Konsequenz ein.
- Zeit:** 60-90 min
- Material:** Ei, Stifte, Scheren, Klebstoff, Aufgabenblatt "Verantwortung übernehmen", Anleitung
- Platzbedarf:** Klassenraum
- Zu beachten:** - Variationsmöglichkeiten
- Variationen:**
- Jede Schülerin und jeder Schüler bekommt eine Anleitung zum Basteln einer Schutztasche ausgehändigt. Aufgabe der Schülerinnen und Schüler ist es nun, selbstständig ihre Schutztasche mit den vorhandenen Materialien zu basteln. Auf der Schutztasche sollte der eigene Name vermerkt sein und ein individuelles Erkennungszeichen.
 - Jede Schülerin und jeder Schüler erhält eine Klarsichthülle als Schutz gegen die Verschmutzung durch beschädigte/zerstörte Eier. Auf der Klarsichthülle sollten der eigene Name und ein individuelles Erkennungszeichen vermerkt sein.
- Berufsbezug:**
- Altenpfleger/in: Verantwortungsbereitschaft zeigt sich z.B. beim genauen Einhalten von Pflegeanweisungen, um lebensgefährdende Stürze oder Wundliegen zu vermeiden.
 - Baumaschinenführer/in: Verantwortungsbereitschaft zeigt sich z.B. beim genauen und sorgfältigen Warten und Instandhalten von Baumaschinen, um Unfälle zu vermeiden.
 - Fachkraft - Abwassertechnik: Verantwortungsbereitschaft zeigt sich z.B. beim Erkennen von zu hohen Schadstoffkonzentrationen und Durchführen von Schutzmaßnahmen, um Schäden von Mensch und Umwelt zu vermeiden.
- Praxiserfahrungen:** - Jede Schutztasche und jedes Ei muss mit Namen gekennzeichnet sein, so dass es eindeutig einer Schülerin oder einem Schüler zugeordnet werden kann.

- Die zu vereinbarenden Konsequenzen sollten angemessen sein, also weder über noch unterfordernd. Zudem sollten die Konsequenzen möglichst zeitnah geleistet werden können.

Dokumente:

Beschreibung für Lehrkräfte (1)

Anleitung für Schülerinnen und Schüler (1)

Aufgabenblatt (1)

Erzeugt am 31.01.2019 10:43 von schul_SW1_RE1_BS1_GE0

Ziel der Übung**Dimension:** Folgen des eigenen Verhaltens abschätzen

- Verantwortung für ein Ding übernehmen
- Folgen und Konsequenzen tragen

Ziel der Übung ist es, dass die Schülerinnen und Schüler ein Ei für einen festgelegten Zeitraum ständig bei sich führen ohne dass es kaputt geht. Falls das Ei verloren oder beschädigt wird, tritt eine zuvor selbst überlegte Konsequenz ein.

Beobachtungskriterien während der Aktion:

- Wer geht verantwortungsvoll mit seinem/ihrem Ei um?
- Wer passt darauf auf? Wer nicht?
- Wer übernimmt die Folge seiner Verhaltensweisen? Wer nicht?

AblaufVorbereitungsvariante 1:

- Jede Schülerin und jeder Schüler bekommt eine Anleitung zum Basteln einer Schutztasche ausgehändigt.
- Aufgabe der Schülerinnen und Schüler ist es nun, selbstständig ihre Schutztasche mit den vorhandenen Materialien zu basteln.
- Auf der Schutztasche sollte der eigene Name vermerkt sein und ein individuelles Erkennungszeichen.

Vorbereitungsvariante 2:

- Jede Schülerin und jeder Schüler erhält eine Klarsichthülle als Schutz gegen die Verschmutzung durch beschädigte/zerstörte Eier.
- Auf der Klarsichthülle sollten der eigene Name und ein individuelles Erkennungszeichen vermerkt sein.

Durchführung:

- Das Aufgabenblatt „Verantwortung übernehmen“ wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern im Plenum besprochen und dann gemeinsam anhand des Beispiels „Verantwortung für das Ei übernehmen“ ausgefüllt.
- Die jeweilige Konsequenz, sollte die Aufgabe nicht erfüllt werden, überlegt sich jede Schülerin und jeder Schüler selbst und stellt dies anschließend im Plenum vor.
- Im Plenum können gemeinsam Verhaltensweisen gesammelt werden, die dem Schutz des Eies dienen.
- Anschließend bekommt jede Schülerin und jeder Schüler ein rohes Ei ausgehändigt.
- Sollte das Ei verloren gehen muss die vorab vereinbarte Konsequenz möglichst zeitnah erfolgen.
- Am Ende werden die noch vorhandenen und gut erhaltenen Eier mit den Schutztaschen eingesammelt.

Bedingungen

- Jede Schutztasche und jedes Ei muss mit Namen gekennzeichnet sein, so dass es eindeutig einer Schülerin oder einem Schüler zugeordnet werden kann.
- Die zu vereinbarenden Konsequenzen sollten angemessen sein, also weder über- noch unterfordernd. Zudem sollten die Konsequenzen möglichst zeitnah geleistet werden können.

Praxiserfahrungen

- Es kann eine positive Konsequenz überlegt werden, für diejenigen, die bis zum Ende des festgelegten Zeitraumes ihr Ei immer hatten und pfleglich damit umgegangen sind.

Materialbedarf

Pro Schülerin bzw. Schüler:

- 1 Ei
- Aufgabenblatt „Verantwortung übernehmen“
- Anleitung
- Stifte
- Scheren
- Klebstoff

Reflexion/Transfer**Reflexion:**

- Wie war es für euch, die Schutztasche selbstständig zu basteln?
- Was hat gut funktioniert? Was nicht?
- Gab es Schwierigkeiten? Falls ja, welche? Wie seid ihr damit umgegangen? Wie wollt ihr in Zukunft damit umgehen?
- Wie habt ihr euch gefühlt als Verantwortlicher?
- Was hat gut funktioniert? Was nicht?
- Wie war es für euch, auf euer Ei aufzupassen? Fiel euch das leicht oder eher schwer?
- Welche Verhaltensweisen haben euch dabei geholfen?
- Gab es Schwierigkeiten? Falls ja, welche? Und wie wollt ihr in Zukunft damit umgehen?
- Was habt ihr daraus gelernt?
- Wie war es für euch, selbst eine Folge zu überlegen, falls das Ei verloren oder kaputt geht?
- Ist die Folge eingetroffen? Falls ja, wie war das für euch?

Transfer:

- Wo in eurem Alltag übernehmt ihr Verantwortung für Dinge?
- Auf welche Dinge müsst ihr im Alltag aufpassen?
- Für welche Dinge habt ihr in eurem Praktikum Verantwortung getragen?
- Welche Folgen habt ihr kennengelernt, wenn ihr die Aufgabe, für die ihr die Verantwortung hattet, nicht erledigt habt?

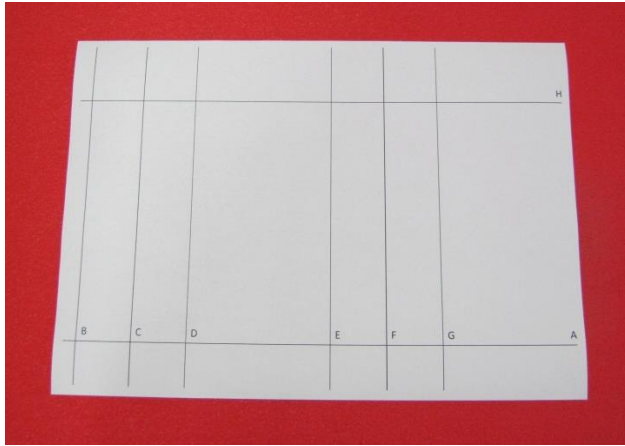
Berufsbezug

Die folgenden, dem Merkmal Verantwortungsbereitschaft zugeordneten Berufe, sind exemplarisch zu verstehen:

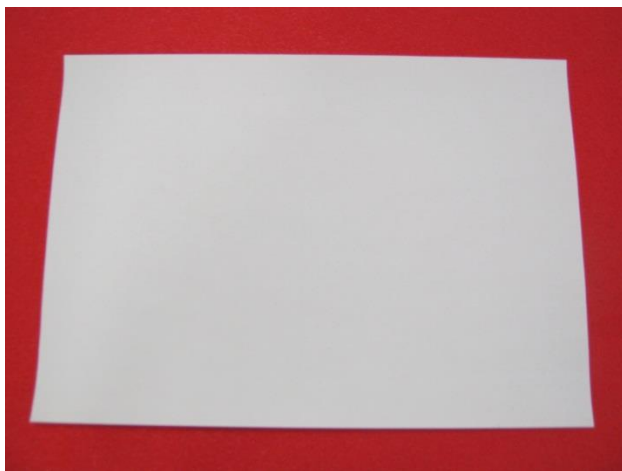
1. **Altenpfleger/in:** Verantwortungsbereitschaft zeigt sich z.B. beim genauen Einhalten von Pflegeanweisungen, um lebensgefährdende Stürze oder Wundliegen zu vermeiden.
2. **Baumaschinenführer/in:** Verantwortungsbereitschaft zeigt sich z.B. beim genauen und sorgfältigen Warten und Instandhalten von Baumaschinen, um Unfälle zu vermeiden.
3. **Fachkraft – Abwassertechnik:** Verantwortungsbereitschaft zeigt sich z.B. beim Erkennen von zu hohen Schadstoffkonzentrationen und Durchführen von Schutzmaßnahmen, um Schäden von Mensch und Umwelt zu vermeiden.

Bastle die Schutztasche für dein Ei nach der unten beschriebenen Anleitung. Dafür brauchst du die Vorlage und einen Kleber.

Schutztasche herstellen



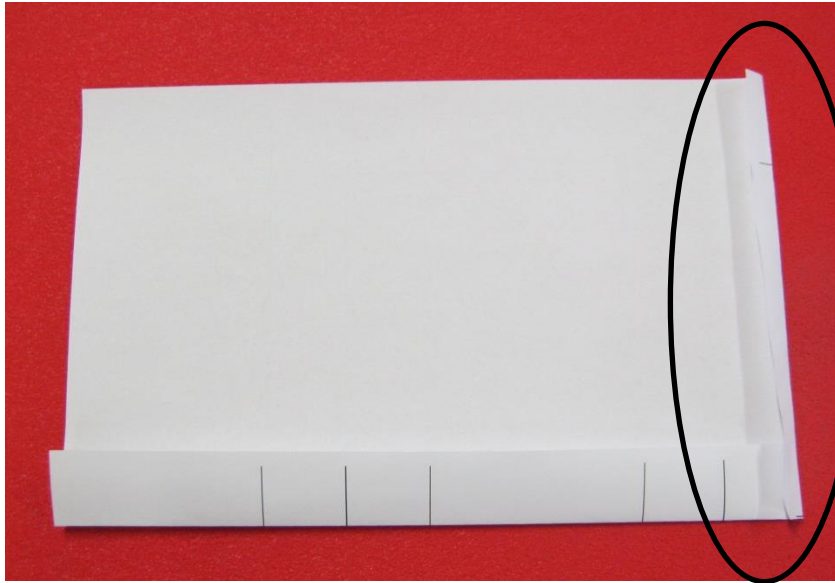
Blatt auf die Rückseite wenden



Blatt an der längeren Seite bei Linie A nach innen falten.

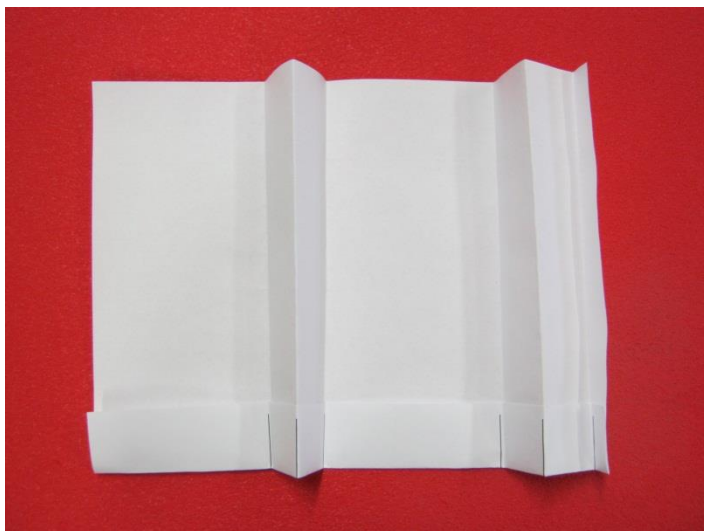


Blatt an der kürzeren Seite bei Linie B nach innen falten

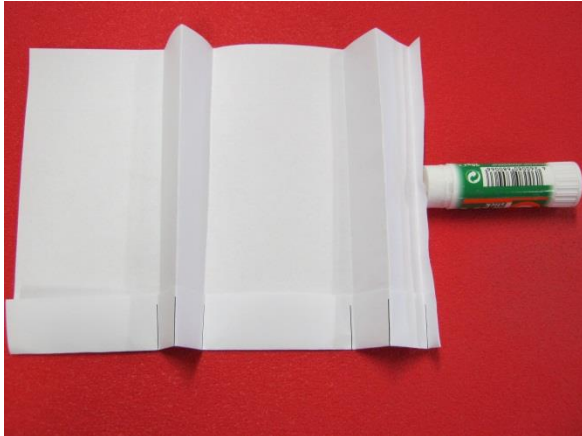


Blatt wie folgt falten:

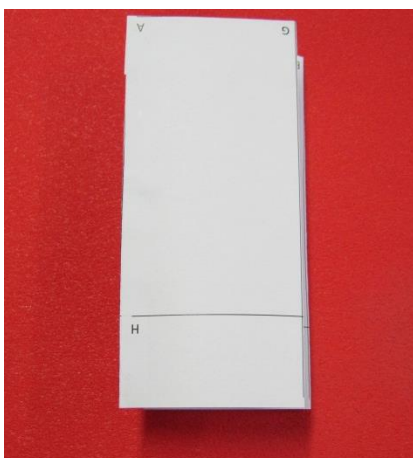
- bei Linie C nach außen falten,
- bei Linie D nach innen falten
- bei Linie E nach innen falten
- bei Linie F nach außen falten
- bei Linie G nach innen falten

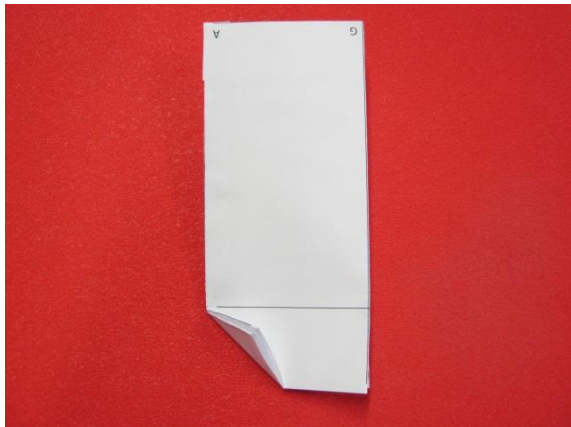


Die Fläche zwischen Rand und Linie B mit Klebstoff bestreichen und mit der gegenüberliegenden Fläche zusammenkleben

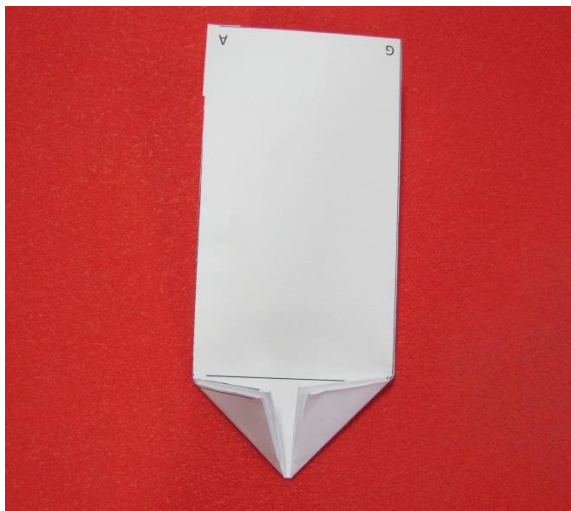


Die entstandene Tasche flach zusammenfalten und am dünneren Rand die linke Ecke bis zur sichtbaren Linie H umknicken.

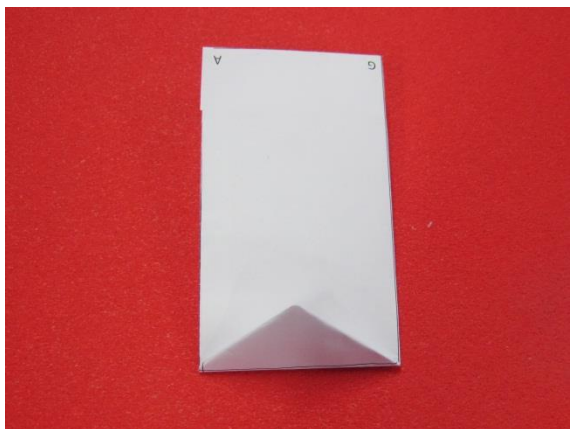




Dann die rechte Ecke ebenfalls bis zur sichtbaren Linie H umknicken.

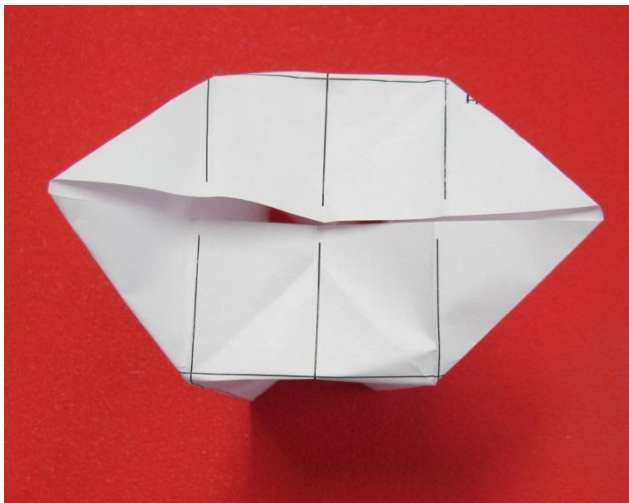
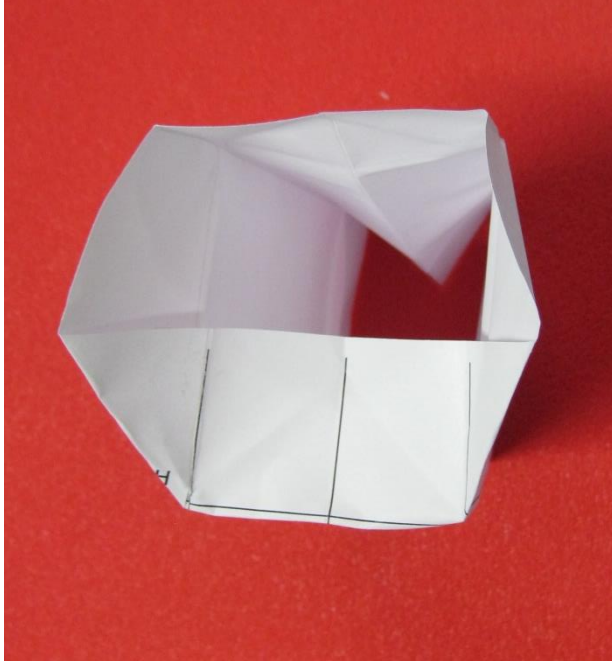


Dann noch die Tüte bei Linie H nach innen falten.



Tüte auf den Kopf stellen (dickere Seite) und wieder auffalten.

Nun die Seitenteile mit Hilfe der entstandenen Faltlinien nach innen drücken.



Die entstandenen abstehenden Dreiecke mit Klebeband miteinander verkleben.



Fertig ist das Grundgerüst.

**Jetzt kannst deinen Namen auf die Tasche schreiben und mit dem Ei in der Klarsicht-
hülle füllen.**

H

B

C

D

E

F

G

A

Mein Name:	
Ich bin verantwortlich für:	
Erläuterung der Aufgabe, was mache ich dafür?	
Bis wann?	
Konsequenz meines Verhaltens, wenn ich meine Aufgabe nicht erfülle; was bin ich bereit zu tun?	
Datum	Unterschrift Schülerin oder Schüler